



Participant Report Form – Call 2022 – KA1 – Learning Mobility of Individuals – School education, Adult education and Vocational education and training

participant: Wolfgang Zotter	Sending organisation Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Voitsberg
activity type: Job Shadowing	Hosting organisation: Valencia Tennis Academy (ES)
Start: 25.03.2024	Mobility ID: 62043-MOB-0010
End: 27.03.2024	

Please briefly describe the activities you have carried out during your mobility period.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Koordinator habe ich eine Gruppe von Schülern nach Spanien begleitet. Unsere Reise führte uns zur Valencia Tennis Academy, wo die Schüler Marketing-Aufgaben erledigen durften. Unter anderem durften Schüler Fotos machen und an der Befüllung einer Homepage mitarbeiten. Ich selbst habe mich um verschiedene administrative Aufgaben und das Wohl der Schüler*innen wie folgt gekümmert:

Vorbereitung und Check der Unterkunft: Es war mir wichtig, dass ich die Unterkunft überprüft habe, da im Vorfeld nicht klar war, wie unsere Schüler im organisierten Apartment schlafen können. Es wurden zwar ausreichend Fotos geschickt, nachdem unsere Schülergruppe, aber sehr unsicher war (sie hatten noch nie eine Reise alleine gemacht), konnte ich ihnen so die Reise schlussendlich erst schmackhaft machen, dadurch dass ich sie für den ersten Tag begleitete. Der Qualitätscheck entsprach den Anforderungen und wir gingen gemeinsam Essen für die ersten Tage kaufen. Es war wichtig die Wege gemeinsam einmal abzugehen und den Weg zur Arbeitsstelle einmal gemeinsam abzufahren. Dies war wichtig, um einen reibungslosen Start zu gewährleisten, damit Schüler*innen dann auch immer pünktlich zur Arbeit erschienen. Kommunikation und Ansprechpartner: Während unseres Aufenthalts habe ich gleich gemerkt, wie wichtig die Sprache Spanisch vor Ort war (Englisch ist nicht immer möglich). Wir installierten Übersetzungssapps und gingen auch einmal gemeinsam essen.#

Persönlicher Erstkontakt: Einen Tag vor Beginn des Praktikums war ich persönlich mit Herrn Dronov im Gespräch. Dies ermöglichte es mir, mich mit den Schülern und den Kollegen, die Spanisch sprachen, bekannt zu machen. Wir besprachen Details und legten den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit in Folgejahren.

Insgesamt war die Reise eine bereichernde Erfahrung, bei der ich mich um das Wohl der Schüler kümmerte und die administrativen Dinge für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legte.





What did you learn as a result of participating in your mobility activity? Please try to be specific and mention concrete skills that you have improved and knowledge that you have gained.

Verantwortung und Organisation: Auch wenn ich schon einmal Schüler ins Ausland zu einem Praktikum begleitet habe, lerne ich wieder aufs neue kennen, wie wichtig organisatorische Details wie Unterkunftscheck, persönliche Meetings mit Verantwortlichen (Hier zwei Beispiele: Wenn ich nicht dort gewesen wäre, hätte ein Trainer gedacht, dass unsere Schüler zum Tennis spielen für einen Kurs dort wären. Auch bei der Dauer - obwohl vorab unterzeichnet im Learning Agreement - hätte für die Verantwortlichen vor Ort für 2 Monate auch gepasst :-)).

Ich habe gesehen, wie wichtig es ist, immer beim Erstkontakt vor Ort zu sein und noch einmal persönlich dafür Sorge zu tragen, dass Schüler gut aufgenommen sind und auch das gemacht wird, was sie können. Nur so führt das dazu, dass die Schüler*innen einen positiven Eindruck von der Reise und dem Praktikum dann auch haben.

Kommunikation und interkulturelle Kompetenz: Die Bedeutung der spanischen Sprache vor Ort wurde mir sehr bewusst. Mit Übersetzungssapps konnte ich mich mit den Kollegen vor Ort austauschen und Schülern geholfen werden. Diese interkulturelle / digital unterstützte Kommunikation war entscheidend für den Erfolg der Reise.

Beziehungsaufbau und Netzwerken: Der persönliche Erstkontakt mit Herrn Dronov hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, persönliche Beziehungen vor Ort zu Ansprechpartnern aufzubauen. Dies legte den Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit. Aus einem E-Mail-Verkehr heraus kann ich Menschen nie richtig einschätzen. Das persönliche Gespräch ist sehr wichtig um Mißverständnisse erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Insgesamt habe ich wertvolle Fähigkeiten in den Bereichen Organisation, Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen entwickelt und konnte durch die Unterstützung meiner Kollegen wieder neue Begeisterung für das Erasmus+ Projekt bei ihnen erzeugen. Die Bereitschaft, sich um das Wohl der Schüler persönlich zu kümmern, hat zu einem erfolgreichen Austausch beigetragen!

